

Liebe Fanclubler

Die Saison 2018/2019 läuft seit einigen Wochen.

Wie ihr sicher aus den Medien erfahren habt, läuft es Marco super. Marco ist um viele tolle Resultate und Erfahrungen reicher geworden.

Adelboden

Das absolute Saisonhighlight fand am 12. Januar 2019 in Adelboden statt. Das ist auch für uns vom Fanclub der Top-Event, den viele von euch live miterleben durften.

Mit über 170 Mitgliedern sind wir in Adelboden um 09.15 Uhr mit Trychlen, Fanclub- und Nidwaldnerflaggen, angeführt von unserem Präsidenten Paul Odermatt, eingezogen. Es war schon eindrücklich zu erleben, wie auch die anderen «Zuschauer» auf uns reagierten. An den spontanen Zurufen «Hopp Marco» etc., merkte man, dass Marco in aller Munde ist und welche guten Namen er sich bei den Skifans bereits gemacht hat. Auffallend waren sicher auch unsere Fanclub-Schals, die klar machten, wen wir in Adelboden unterstützen.



Ab 10.00 Uhr wurden wir auf der Tribüne dann alle etwas nervös und die Anspannung war deutlich zu spüren. Wir wünschten uns nichts sehnlicher, als dass Marco es in den zweiten Lauf schafft. Das grosse Ski-Fest begann um 10.30 Uhr mit dem Start von Henrik Kristoffersen, der sogleich eine Bestmarke realisierte, welche nicht mehr unterboten wurde. Die Stimmung und die lauten, sehr fairen Fans auf den Tribünen sorgten für zwischenzeitliches Hühnerhautfeeling. Wer noch nie in Adelboden war, sollte das unbedingt einmal erleben. Vor dem Start von Elia Zurbriggen und Marco interviewte Chrigel Graf Alina und Alain, den Bruder von Elia. Beide hatten ihre Gefühle gut wiedergegeben. Der Lärmpegel von den Tribünen war schon da sehr hoch. Als Marco mit der Nr. 27 startete, war die Stimmung kaum mehr zu toppen. Alle fieberten lautstark mit, es war bei keinem Fahrer lauter und emotionaler auf den Tribünen. Zur Freude von uns allen leuchtete nach seinem Lauf Rang 15 auf, am Ende des 1. Durchgangs sollte es der 16. Platz sein.



Für den zweiten Lauf fanden sich viele von uns schon lange vor dem Start auf der Tribüne ein. Die Stimmung stieg von Minute zu Minute, man hätte meinen können, es befinden sich nur Nidwaldner im Zielraum. Die Spannung nach dem Start von Philip Trevor, der als 30. des 1. Laufes den 2. Lauf eröffnete, konnte nicht grösser sein.

Als dann Marco startete, konnte man den Hexenkessel von Adelboden so richtig spüren. Es wurde noch lauter als im ersten Lauf. Kein Fan hielt es ruhig auf seinem Platz. Vor allem, als sich Marco im Steilhang befand, war es kaum mehr auszuhalten. Einmal mehr war es unglaublich, wie er diese Tore meisterte. Emotionen pur als er durchs Ziel fuhr. Der Stadionspeaker Sepp Odermatt hielt es wohl auch nicht auf seinem Stuhl aus, jedenfalls überschlug sich seine Stimme fast und man konnte seine Freude spüren. Nach Marcos Zieldurchlauf leuchtete es grün auf (- 0.92 Sek.)!

Zitat von Marco: «Ich wollte im 2. Lauf nochmals Vollgas geben. Es ist etwas vom Coolsten, in Adelboden, bei so einer Stimmung mit so einem Vorsprung durchs Ziel zu fahren.»



Er durfte danach auf dem Leaderstuhl Platz nehmen, sicher das motivierendste Erlebnis in einer jungen Skifahrerkarriere. Auf der Fanclub-Tribüne war die Freude riesig und man fiel sich glücklich in die Arme. Interessant war zu beobachten, was sich nach Marcos Spitzenleistung unten im Zielraum abspielte. Viele Trainer, Helfer und andere Athleten gratulierten Marco und auch da sah man, wie sich alle für ihn freuten und wie gut die Stimmung unter den Rennfahrern ist. Das war das Bild einer grossen Skifamilie.

Am Schluss beendete Marco das Rennen auf dem sensationellen 10. Platz. Einmal mehr

gewann Marcel Hirscher diesen Riesenslalom in eindrucklicher Manier. Speziell war aber das Interview, welches Marcel Hirscher beim Schweizer Fernsehen gab. Er lobte Marco und sagte, er sehe Marco schon als kommenden Gesamtweltcup- sowie Olympiasieger. Marcos Meinung dazu hat er mir kurz erläutert: «Es ist natürlich schön, von ihm so etwas zu hören, aber man darf das nicht überbewerten. Es kann noch viel passieren und es fehlt auch noch viel, dies wird mir keinen zusätzlichen Druck verleihen.»



Viele der mitgereisten Fans blieben bis um 21.00 Uhr im Renndörfli und feierten den Erfolg von Marco und allgemein diesen wunderbaren Renntag. Um 19.00 Uhr war die offizielle Rangverkündigung im Zielgelände und danach noch die Startnummern-Auslosung für den Slalom vom Sonntag. Auch diese beiden Events wurden von sehr vielen Zuschauern auf der Tribüne besucht und es herrschte eine tolle Stimmung.

Wir freuen uns bereits aufs nächste Jahr und hoffen, dass wir wieder mit so vielen treuen Fans auf der Fanclub-Tribüne stehen können.

Ausblick

Marco wird Ende Woche auf der Reiteralp trainieren und danach nach Kitzbühel fahren. Dort wird er den Super-G bestreiten und sich zusätzlich bei den Abfahrtstrainings an die Streif herantasten. Im Anschluss folgt dann Garmisch und wahrscheinlich die Weltmeisterschaft in Åre.

Wir drücken Marco für alle weiteren Rennen die Daumen und wünschen ihm viel Erfolg.

Für den Fanclub
Claudia Wyrsh-Grischott

Januar 2019